

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 54 (1976)
Heft: 2

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KARTEN SCHWEIZ

Landeskarte 1 : 25 000

Singen	Bl. 1012	LT 1972	C 2581
Diessenhofen	Bl. 1032	LT 1972	C 2610
Steckborn	Bl. 1033	LT 1972	C 2582
Kreuzlingen	Bl. 1034	LT 1972	C 2583
Rorschach	Bl. 1075	LT 1972	C 2584
Uster	Bl. 1092	LT 1972	C 2585
Hörnli	Bl. 1093	LT 1972	C 2586
Diepoldsau	Bl. 1096	LT 1972	C 2587
Feldkirch	Bl. 1116	LT 1972	C 2588
Drei Schwestern	Bl. 1136	LT 1972	C 2589
Schesaplana	Bl. 1156	LT 1971	C 2590
Muotatal	Bl. 1172	LT 1973	C 2611
Linthal	Bl. 1173	LT 1973	C 2612
Elm	Bl. 1174	LT 1973	C 2613
Serneus	Bl. 1177	LT 1973	C 2614
Münsingen	Bl. 1187	LT 1974	C 2591
Schächental	Bl. 1192	LT 1973	C 2615
Tödi	Bl. 1193	LT 1973	C 2616
Filisur	Bl. 1216	LT 1973	C 2617
Scalettapass	Bl. 1217	LT 1973	C 2592
Lauterbrunnen	Bl. 1228	LT 1974	C 2580
Oberalppass	Bl. 1232	LT 1973	C 2618
Greina	Bl. 1233	LT 1973	C 2619
Savognin	Bl. 1236	LT 1973	C 2620
Albulapass	Bl. 1237	LT 1973	C 2593
Val Bregaglia	Bl. 1276	LT 1971	C 2621
Piz Bernina	Bl. 1277	LT 1971	C 2594
Sciora	Bl. 1296	LT 1973	C 2622
Vissoie	Bl. 1307	LT 1974	C 2579

Landeskarte 1 : 50 000

Stein a. Rhein	Bl. 206	LT 1972	C 2623
Bregenz	Bl. 218	LT 1972	C 2595
Rapperswil	Bl. 226	LT 1972	C 2624
Hoher Freschen	Bl. 228	LT 1972	C 2596
Walenstadt	Bl. 237	LT 1971	C 2625
Montafon	Bl. 238	LT 1971	C 2597
Sustenpass	Bl. 255	LT 1969	C 2598
Jungfrau	Bl. 264	LT 1974	C 2599
Visp	Bl. 274	LT 1970	C 2600
V. Antigorio	Bl. 275	LT 1968	C 2601

Landeskarte 1 : 100 000

Bözberg	Bl. 27	LT 1970	C 2626
Lindau	Bl. 28 ^{bis}	LT 1972	C 2602
Haute Savoie	Bl. 45	LT 1970	C 2603
Monte Rosa	Bl. 47	LT 1968	C 2604
Sotto Ceneri	Bl. 48	LT 1973	C 2605

Exkursionskarte Grächen. 1 : 25 000, LT 1972. C 2608

Skiwanderungen im Jura. 22 Karten mit Langlaufrouuten. Moutier 1975. S 6852

Ausland

Totes Gebirge Ost. Warscheneck-Gruppe. Alpenvereinskarte 1 : 25 000. Wien 1974. C 2578

PANORAMEN

Panorama von der Baldegg. Von Franz Schmid. 12,8×74,4 cm. Beilage 75 Jahre Sektion Lägern, Baden 1975. P 2634

Panorama von den Weissmieshütten. Von Ernst Peyer. 22×65,5 cm. 50 Jahre Sektion Olten, Trimbach 1975. P 2630

Die Stimme der Veteranen

VETERANEN-SCHLUSSFEIER AUF DEM GURTEN VOM 19. DEZEMBER 1975

Veteranenobmann Bümi konnte um 16 Uhr eine festliche Gemeinde von 102 Seelen im grossen Saal des Gurtenhotels begrüessen. Bereits war der erste Schnee gefallen, und ein mit dichtem Rauhreif behangenes, hell leuchtendes Tannenbäumchen vor dem Hoteleingang hiess die grosse Schar recht weihnächtlich willkommen.

Sehr speditiv wickelte der Obmann den administrativen Teil ab. Vor allem wies er auf das neue Tourenprogramm hin, wo Wanderungen von 2, 4 und 7 Tagen vorgesehen sind, die evtl. auch verschoben werden können. 70 Veteranen waren am Gurtenhöck vom 15. Februar 1975 anwesend. Der BaBeBiSo-Anlass musste ausfallen, da gleichentags die AV in Basel stattfand. Zur Diskussion steht, ob dieser Anlass weitergeführt werden soll oder nicht. Schon jetzt kündigte der Obmann die 1976 stattfindende Jurawanderung in Etappen bis Genf an. Neu wurde eine Liste sämtlicher Veteranen gedruckt mit Name und vollständiger Adresse, Geburtsdatum sowie Eintrittsjahr in den SAC. Die Jahresrechnung wurde auf den Veteranentag in Aussicht gestellt.

Diverse Spenden konnten verdankt werden, insbesondere jene von einem Ungenanntseiwollenden von Fr. 500.— für den heutigen Abend. Verschiedene Briefe an kranke Kameraden, geschmückt mit 102 Unterschriften, zirkulierten an diesem Abend im Saal. Gedacht wurde der Verstorbenen durch eine Minute des Schweigens. Unser langjährigstes Clubmitglied, Arthur Kohler, wird im Januar 91 Jahre alt. Er wird nur durch Dr. H. Kuhn an Altersjahren knapp überrundet. Runde Geburtstage werden in Zukunft mit 2 Flaschen «Medizin» belohnt, ab 90 Jahren sogar mit 3 Flaschen, gestiftet aus der Veteranenkasse.

Den 2. Teil eröffnete Gurtenvogt Willy Grütter mit der Rucksackerläsete, der sich die Diavorführung «Unvergängliche Landschaftsschönheiten im Reigen der Jahreszei-

ten» von Ernst Kunz anschloss. Dieses Bildwerk hat den 1. Photopreis am nationalen Tonbildschauwettbewerb «DIAPORAMA 1975» erhalten. Die von einem in das andere Bild übergleitende Diaschau ist mit klassischer Musik und eindrucksvollen Texten über die Beziehungen zwischen Mensch und Natur untermalt. Diesem Meisterwerk, das den Stempel absoluter Spitzenklasse trägt, wurde langandauernder Applaus gesendet.

Um 18.20 Uhr konnte der Vorsitzende nach Verlesen des Jahresberichtes und Bestätigung des jetzigen Veteranenvorstandes den offiziellen Teil abschliessen.

Im festlich geschmückten Esssaal eröffnete der Präsident der Sektion, Christian Ruckstuhl, mit zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes den 3., geselligen Teil.

Mit besonderer Freude wurde den schon zur Tradition gewordenen «Öpfelchüechli mit Vanillesauce» zugesprochen. Nun zeigte sich Bümi auch von seiner besinnlichen Seite. Das Lied «O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter...» umrahmte seine ersten Worte. Dann aber entschwand plötzlich Bümi, und in Zipfelkappe, Schnauz und Bart mit grossem Gepäck erschien der leibhaftige Samichlaus. Seiner unergründlichen Reisetasche entnahm er Flasche um Flasche, zuerst für die Ältesten als Medizin und dann für die Verdienstvollsten als Anerkennung und Aufmunterung. Abschliessend wand Hannes Juncker dem zurückverwandelten Bümi ein ganz besonders schönes Kränzchen. Wieviel Arbeit und Einsatz steckt hinter einem Tourenprogramm, hinter einem Fest oder irgendeinem Anlass? Immer ist alles bis ins kleinste Detail durchdacht und miteinbezogen. Dafür dankte Hannes Juncker dem Obmann und wünschte ihm ein langes Leben in diesem Amt. Obwohl nicht als Trachtenmaitschi verkleidet, hat die Berichterstatterin den ehrenvollen Samichlausenkuss und die festliche Schlussfeier sehr genossen. Herzlichen Dank.

Hanni Bodmer-Widmer

Ecke der JO

PRÄLUDIUM UND ABGESANG ZUR KLETTEREI ÜBER TROTZIG-WICHELPLANGGSTÖCK

20/21. September 1975; Führer: Rolf Schiferli; Leiter: Christian Vögeli, Marc Eichenberger.

Oft trifft man sich auf, bei oder unter verschiedenen Denkmälern in Bern. Diesmal bei ca. 18 °C und Nebel auf einer Höhe von 531,2 m ü. M. Spätestens auf dem Sustenpass hat der hinterste Knochen bemerkt, dass in der Höhe die Sonne scheint. Die seriösen JO-ler (welche Hütten noch bei Tageslicht

erreichen) genossen eine ins Nebelmeer versinkende Sonne. Der andere Teil der JO, sicher nicht der schlechtere, erreichte den Sustenpass erst spät abends in einer nach Meta riechenden Rostbütti, voller Risiko von einem bärtigen Bullen gesteuert. Friedlich vereint wird noch plagiert (Mittagfluh-Bezwinger) und gesungen. Einen talentierten Mundharmonikasolisten konnte man selbst nach langem, etwas vor-eiligen Applaus nicht dazu bringen, JO-ler-Ohren mit seinen süssen Tönen zu befriedigen. Doch auch bestausgewiesene Bergführer müssen manchmal pennen! Diverse «pflötschli»-gefüllte Magen (für Nichteingeweihte: «Pflötschli» = Fruchtsalat, diesmal in dritter Variante, d. h. viel Wasser, wenig Milchpulver, noch weniger Vanillepulver und ab und zu eine Frucht; wird meistens im «Fägchessu» zubereitet, da andere Kübel eine zu geringe Kapazität aufweisen) sorgten doch noch für etwas Musik. Unter dem Motto «Pflötschli-Essen» wurde nach neuesten technischen Erkenntnissen das Köchliche Gesetz kreierte, sprich: Äpfel schwimmen obenauf.

Am Sonntagmorgen blendete uns eine wunderbare Herbstsonne. Schon kurz nach dem Einstieg war allen chrigeliwohl (siehe unter Vögeli Christian, JO-Leiter). Bei dieser wunderbaren Tour, bei der selten Griffe fehlen, hatten wir Gelegenheit, 300 m Luft unter den Sandalen zu riechen. Selbst das zum Baden einladende Nebelmeer konnte uns erst abends dazu bewegen, diese luftige Führe zu verlassen.

Es war schon Nacht, als der Rostbüttifahrer, ein Mann wie ein Erdbeben, mit grimmiger Rallymiene den bescheidenen VW-Bus überholte. Doch der Inhalt des VW-Bus sang fröhlich weiter. Hier muss ich noch anfügen, dass kurz vor Bern der auf der Ueberholspur steckengebliebene Meta-Express vom VW-Bus mit 20 km/h um Minuten abgehängt wurde. Ein Hoch auf unseren seltenen Vogel, den VW-Bus-Fahrer, der uns bewies, dass mit Kopf fahren besser ist als Gas geben.

Im Namen aller Teilnehmer dieser Wundertour möchte ich unseren Leitern herzlich danken. Merci! Merci! Merci! Brünzler

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**